

# OSTERN 2021: BEGINN EINER NEUEN WELT

"Wie lange noch diese Einschränkungen?", fragen sich viele. Auch unser Osterbild mahnt zum Abstandhalten. "Berühre mich nicht!", sagt Jesus zu Maria Magdalena. Sie will ihn festhalten und zurückkehren zur alten Normalität. Aber das geht nicht mehr. Damals nicht, heute nicht - nach Corona. Das Alte ist vorbei, und eine neue Zeit ist angebrochen, die ein neues Miteinander unter den Menschen und zwischen Mensch, Tier und Natur bringen wird (s.S. 3).



**Das  
ist  
Ostern,  
Auferstehung,  
neues  
Leben.**

**Das  
wünschen  
wir  
auch  
Ihnen!**

**Gesegnete  
Ostern!**

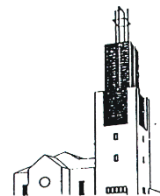
Das Grab ist – leer!  
Da erscheint Jesus  
und sie greift nach  
ihm. Doch der  
Auferstandene wehrt  
ab. Es geht nicht mehr  
um menschliche  
Berührung, sondern  
um Sendung: dass sie

überall Zeugin der Auferstehung werde. Auch WIR sollen verwandelt aus der Osterfeier weggehen und überall hin das neue Leben und die verwandelnde Kraft bringen, die vom Auferstandenen ausgehen.

# ST. ANNA - GÖSTING

☎ 0316/68 46 45 oder 0676 8742 6113

✉ [graz-goesting@graz-seckau.at](mailto:graz-goesting@graz-seckau.at) 🏠 <http://goesting.graz-seckau.at>



Nr. 5, April 2020

Sa	3.4.	18 h	<b>OSTERNACHT</b> , Auferstehung, Kirchplatz und Onlineübertragung <a href="http://twitch.tv/pfarrengoestingthal">http://twitch.tv/pfarrengoestingthal</a>
So	4.4.	10.15 h	<b>Ostersonntag</b> , Hl. Messe (f. + Franz Dismas Attems-Heiligenkreuz)
Mo	5.4.	8.30 h 9.30 h 18 h	Ostermontag, Emmausgang abgesagt! Hl. Messe in Raach Totengebete Alois Bauer, Pfarrkirche St. Anna
Di	6.4.	14 h	Begräbnis Alois Bauer, Kirchplatz
Sa	10.4.	18 h	Vorabendmesse (f. + Georg Koschik)
So	11.4.	10.15 h	Hl. Messe, Weißer Sonntag (f.+ Priska Kuraj, f. +Adolf Unterweger),
Sa	17.4.	16.30 h 18 h	Erstkommunionmesse mit Familien Vorabendmesse (f. +Hildegard Brunnader u. Verst. Corneliusweg)
So	18.4.	10.15 h	Hl. Messe
Sa	24.4.	18 h	Vorabendmesse (f. +Erich Fleischhacker)
So	25.4.	10.15 h	Hl. Messe (Gedenkmesse f.+Fritz Schauer)
Mi	28.4.	15 h	<b>Senioren60plus</b> , Dias von Moskau u. Petersburg
Sa	1.5.	15 h	40 Jahre KAB Gösting

# ST. JAKOB – THAL

0316/57 22 26 oder 0676 8742 6522

[thal@graz-seckau.at](mailto:thal@graz-seckau.at)

🏠 <http://thal.graz-seckau.at> - **Beginn des weststeirischen Jakobsweges**



Sa	3.4.	18 h	<b>OSTERNACHTFEIER</b> in Gösting und Onlineübertragung <a href="http://twitch.tv/pfarrengoestingthal">http://twitch.tv/pfarrengoestingthal</a>
So	4.4.	8.45 h	<b>Ostersonntag</b> , Hl. Messe
Mo	5.4.	8.30 h	Ostermontag, Emmausgang abgesagt!
So	11.4.	8.45 h	Hl. Messe (f. + Leopold Fink)
So	18.4.	8.45 h	Hl. Messe (f. + Gertrude Taibl)
So	25.4.	8.45 h	Hl. Messe
So	2.5.	10 h	Hl. Messe mit Kommunionfamilien



**Danke dem Pfarrcafe Thal** für Tortenverkauf am Palmsonntag. Der Erlös von € 175,- ist zugunsten indigener Frauen in Guatemala, damit sie aus Armut und Unterdrückung zu einem selbstbestimmten Leben gelangen.

**Herzlichen Dank** an Alexandra Vogrin, geb. Kamper, und an Elisabeth Benedikt, die unsere beiden wunderschönen Osterkerzen gestaltet haben, die zugleich ein tiefes Glaubenszeugnis sind. Alexandra dazu: Die Auferstehung sprengt meine Vorstellungskraft und doch fühle ich mich mit IHM neu geboren. Ich habe versucht, mit unterschiedlichen Farbteilchen und mit schemenhaft angedeuteten Menschen unser bruchstückhaftes Leben auf der Osterkerze zu einem Ganzen zusammenzufügen.

**Caritas-Haussammlung:** Die Haussammler, Sendung am 11. April, sind bis Ende Mai unterwegs, danke für Ihre offene Tür!

# OSTERN: BEGINN EINER NEUEN WELT

## Rückkehr zum menschlichen Maß

Langfassung von S.1: Zuerst waren wir schockiert, jetzt sind wir erschöpft nach einem Jahr Alarmzustand. Was anfangs wie ein kurzer Stromausfall aussah, ist nun der lähmenden Gewissheit gewichen: wir werden noch länger mit diesen Einschränkungen leben müssen. Abstandhalten - wie auf unserem Osterbild vorne - ist weiterhin angesagt. "Halte mich nicht fest!", sagt der Auferstandene zu Maria Magdalena. Sie will Jesus wieder zurückholen ins alte Leben, wo er mit den Jüngern herumgezogen ist. Doch diese "Rückkehr zu alten Normalität" gibt es nicht. Aus einer Krise kommt man nie so heraus, wie man hineingegangen ist. Würde sich nichts ändern in der Welt, dann wären alle Leiden und Depressionen, alle Corona-Toten umsonst.

## Corona deckte Falschheiten auf

Corona war kalter Konsumentzug. Die Pandemie hat unsere Verschwendungsgesellschaft aufgedeckt mit Reisewut und schrankenloser Globalisierung, mit Ausbeutung von Mensch, Tier und Natur. Im ersten Coronawinter konnte die Natur endlich wieder aufatmen und Schnee bringen. Erstmals nach Jahrzehnten ist der CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Jahr 2020 gesunken. Hunderte Umweltgesetze haben das vorher jahrzehntelang nicht zustandegebracht. "Halte mich nicht fest!", sagt Jesus im Bild.

**Ostern bedeutet: nicht festhalten am Alten, sondern - Verwandlung!** So wie Jesus in den Auferstehungsleib verwandelt wurde, soll auch unsere Welt Auferstehung feiern: die Armen sollen Gerechtigkeit erfahren, ebenso Natur und Tiere. Wann, wenn nicht jetzt soll sich was ändern?? Vom Hyperkonsum zu einem neuen Miteinander, zu einer neuen Bescheidenheit und einer Rückkehr zum menschlichen Maß. Dann ist Ostern. Gott will uns durch diese Pandemie hindurch zu Ostern führen.

## Ostern ist Verwandlung.

Das mag schmerzhaft sein und hat uns schon genug Schmerzen gebracht. Aber am Ende steht die Verheißung, von der US-Präsident Joe Biden spricht: "Dieses Land wird wieder lachen und sonnige Tage erleben. Dieses Land wird wieder Freude erfahren." Das ist Ostern. Weltweit.

## Es ist M E H R als gut geworden

Wieder Mutter nach dem Tod zweier Kinder

Als ihr Mann Heli und ihre Kinder Thimo (6) und Valentina (2) bei einem Autounfall starben, verbohrte sich Barbara Pacht-Eberhart regelrecht in einen Wunsch: Sie wollte ein neues Kind, „am besten sofort“. Sie ging eine neue Partnerschaft ein und erwartete wieder ein Kind. Sie jubelte, spürte: „Mein Leben darf noch einmal ganz anders werden!“ Nach einer Fehlgeburt nahm sie keine weiteren Anfragen für Trauervorträge mehr an und erlaubte ihrem Kalender, leerer zu werden. „Das war die beste Entscheidung. Tiefe Seelenrufe hört man nicht, wenn man in Arbeit ertrinkt. Wenige Wochen später war die Antwort da: Sie, die Frau, die dachte, zu alt für Kinder zu sein, und sich endlich zugestand, auch ohne Kind glücklich sein zu können, hielt erneut einen positiven Schwangerschaftstest in Händen. „Das Leben hat Humor“, sagt Pacht-Eberhart. „Sobald wir glauben, wir hätten etwas begriffen, überrascht es uns aufs Neue. Mit Erika, meinem Überraschungskind, das ich im März 2017 zur Welt bringen durfte, hatte ich nicht mehr gerechnet. Es ist alles mehr als gut geworden“, sagt sie.



**JA zum SEGEN für gleichgeschlechtliche Paare:** die Glaubenskongregation im Vatikan hat im März ein Nein zu einem Segen ausgesprochen. Tatsächlich aber weisen von **Kardinal Schönborn** abwärts über die Bischöfe bis zu den meisten Pfarrern diese Ablehnung zurück. Der Kardinal: "Wenn zwei Menschen ehrlich um den Segen Gottes



bitten, dann wird man ihnen diesen Segen nicht verweigern." **Bischof Marketz von Kärnten** (s.Foto): "Gleichgeschlechtliche Paare sind nicht Christen 2. Klasse. Sie leben auch Freundschaft, Liebe und Verantwortung und haben dafür auch einen Segen verdient." Er würdigen diese Paaren jederzeit den Segen erteilen. **Bischof Glettler, Tirol:** „ Wir wollen allen schwulen, lesbischen und in ihrer Sexualität unsicheren Menschen ein Willkommen und eine spirituelle Heimat in der Kirche anbieten.“ **Papst Franziskus** 2013 über Homosexuelle: „Wer bin ich, dass ich über sie

urteilen dürfte?“ 2020 forderte der Papst eine rechtliche Verankerung der Partnerschaften auf staatlicher Ebene. *Ich als Pfarrer von Gösting und Thal werde auch nicht einem Paar den Segen verweigern. Karl Niederer*

## Alle Sorgen und Nöte bei Gott ablegen – und gestärkt weitergehen Klagemauer in der Kirche

Eine Angestellte klagte: Kurzarbeit, weniger Einkommen, Fixkosten bleiben gleich, Strom, Miete, Schulgeld für die Kinder. Es ist zum Verzweifeln.

Die einen haben gleich viel Geld, die anderen viel weniger. Natürlich ist das nicht unsere Schuld, aber es ist ein Aufruf zum solidarischen Handeln, zum Teilen. Hilfsansuchen haben auch in unserer Pfarre zuge-



nommen, wie die Pfarrcaritas berichtet. Spendenkonto: (AT86 2081 5000 4155 0187), steuerlich absetzbar. Bin ich bereit zu teilen? Einsamkeit: Neben den Existenzängsten hat sich auch die Einsamkeit verschärft in unserem Land – Keine oder wenige Kontakte: das führte zu mehr Einsamkeit, zu vermehrten psychischen Störungen, zu Depressionen. Die Frage an uns: Habe ich in der Nachbarschaft diese Not wahrgenommen – Gespräche über den Zaun geführt – kleine Hilfsdienste angeboten?

In Corona-Zeiten haben einige Kirchen Klagemauern errichtet z.B Bad Ischl (OÖ). Sorgen, Klagen, Nöte, Bitten alles dürfen wir uns von der Seele schreiben, aber auch Dank in die Ritzen der Mauer und so alles Gott übergeben.

## **Dank an Alois Bauer, Mlekusweg!**



Wir trauern um Alois Bauer, den Gründer der Kapelle am Mlekusweg. Bis vor Corona war monatlich eine Messe in dieser Kapelle (außer im Winter). Alois Bauer, als großer Brücken-BAUER, hat überall Gläubige zu diesem Gottesdienst eingeladen. So wurde die Kapelle zum Leuchtturm für viele – weit über diese Wohngegend hinaus. Alois war auch ein Brückenbauer nach Thal, wo er viele Menschen kannte und bei Bauern und im Musikverein mitgeholfen hat. Mit großer Dankbarkeit verneigen wir uns vor ihm und seinem Lebenswerk. Unsere Anteilnahme gilt zuerst seiner Gattin und seiner Familie: für sie bitten

wir um Trost, Kraft und Frieden. Danke der Hilde, die als Gattin immer dieses große Werk mitgetragen hat. Sein ganzes Herzblut hat Alois für diese Kapelle gegeben. Sein guter Geist möge fortwirken in seiner Familie, in der Nachbarschaft und bei allen, die ihn gekannt und geschätzt haben. Vergelt's Gott Alois! *Pfarrer Karl Niederer*